

TLLV · Tennstedter Straße 8/9 · 99947 Bad Langensalza

Ihre Zeichen/Nachricht vom

Unsere Zeichen/Nachricht vom

Telefon/Name

Datum

22.10.2009

## Empfehlungen zur Entnahme und zum Versand von Untersuchungsmaterial bei Verdacht auf Neue Influenza A/H1N1

### Entnahme des Probenmaterials

Die empfohlenen Schutzmaßnahmen nach Angaben des Robert Koch-Instituts sind zu beachten!

### Entnahmezeitpunkt:

Die Entnahme von Probenmaterial sollte **umgehend**, möglichst in den ersten 3 Krankheitstagen erfolgen.

### Geeignetes Untersuchungsmaterial und Entnahmemodalitäten:

- Bitte entnehmen Sie **einen Nasenabstrich** und **einen Rachenabstrich**.
- Entnehmen Sie den jeweiligen Abstrichtupfer und das Transportröhrchen aus der sterilen Verpackung.
- Entnehmen Sie die Abstriche ausreichend intensiv unter Drehbewegung mit leichtem Druck und unter Sichtkontrolle
  - von der Naseninnenwand (linke oder rechte Nasenöffnung) und
  - von der Rachenhinterwand oder vom weichen Gaumen
- Entfernen Sie die Kappe des Transportröhrchens und legen Sie den Abstrichtupfer ein.
- Sobald die Tupfer-Kappe auf dem Transportröhrchen fest platziert ist, entsteht ein luftdichter Verschluss.
- Pressen Sie mehrmals sanft die Basis des Transportröhrchens um den Tupfer im Virus-erhaltungsmedium zu baden (ein kleiner Schwamm enthält diese Flüssigkeit).

**Es sind die vom TLLV zur Verfügung gestellten Viruserhaltungs- und Transportsysteme bzw. gleichwertige Systeme zu verwenden. Die Anwendung bakteriologischer Transportmedien ist strikt zu meiden.**

## 2. Sektionsmaterial

- Im Bedarfsfall wird möglichst ein ca. kirschgroßes Gewebeteil z. B. von Lunge, Bronchus oder Trachea in einem geeigneten sterilen Transportröhrchen ohne stabilisierende Zusätze eingesandt.

## 3. Weitere Untersuchungsmaterialien, in denen Influenzaviren nachgewiesen werden können, sind:

- Nasopharyngeal aspirat
- Sputum
- Bronchiallavage

Auch diese Untersuchungsmaterialien (ca. 1 ml) sind im sterilen Transportröhrchen ohne stabilisierende Zusätze einzusenden.

## Probenlagerung

Prinzipiell ist eine Probenlagerung bis zu 3 Tagen bei Kühlschranktemperatur möglich. Zum Schutz von Risikopersonen bzw. zur Festlegung therapeutischer Konsequenzen ist jedoch eine umgehende Untersuchung notwendig.

**Zur Diagnostik der Neuen Influenza A/H1N1 sind die Probenmaterialien schnellstmöglich durch einen Kurier an das TLLV zu senden. Eine telefonische Voranmeldung der Proben ist obligat!**

## Probentransport/-versand

- Prinzipiell muss jeder Abstrich in oben beschriebenem Erhaltungsmedium und jedes zu untersuchende native Gewebe oder Sekretmaterial kühl (+4 °C) und unverzüglich transportiert werden!
- Der Begleitschein soll alle notwendigen Daten, wie Erkrankungs- und Abnahmedatum, Name und Geburtsdatum des Patienten, Krankheitssymptome, Risikofaktoren usw. enthalten.
- Der Transport erfolgt als diagnostische Probe nach Verpackungsvorschrift P 650 durch einen Kurier in Verantwortung des Absenders zum TLLV
- **Auf eventuelle Veränderungen der Vorschriften für den Versand ist zu achten! Geeignete Informationen sind der Homepage und weiteren aktuellen Mitteilungen des RKI zu entnehmen.**

Die Einsendungen erfolgen an:

**Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz  
Dezernat 34, Laborbereich Virologie  
Tennstedter Str. 8/9, 99947 Bad Langensalza  
Telefon 0361 37-743342, -340, -000**

Bei Problemen bitte Rückfragen an das Dezernat 34 richten!

**Außerhalb der regulären Dienstzeiten ist der Rufbereitschaftsdienst über die  
Telefonnummer 0361 37-743000 zu erreichen.**

Bei Erfordernis erfolgt kurzfristige Aktualisierung der Empfehlungen.

Im Auftrag

gez.  
Dr. Rolf Bergmann